03/2014 – 10. Jahrgang / Nr. 103

Österreich € 4,50 · Schweiz sfr 8,60 · BeNeLux € 4,60 · Frankreich € 5,20
Griechenland € 6,00 · Italien € 5,20 · Portugal (Cont.) € 5,20 · Spanien € 5,10 · Türkei 10 YTL € 3,95

ETM TESTMAGAZIN

Das Verbrauchermagazin für Haus und Garten

7 Dampfreiniger

5 Wischroboter

38 Batterien

AA Mignon und AAA Micro

10 Kaffee-maschinen mit Mahlwerk

ETM TESTMAGAZIN · ETM TESTMAGAZIN · ETM TESTMAGAZIN · ETM TESTMAGAZIN

iRobot
Braava

Der Robomopp

Frisch gewischt

Der sich selbständig reinigende Haushalt ist wohl der Traum einer jeden Hausfrau bzw. eines jeden Hausmanns. Dank moderner Technologien können wir bereits manche Arbeiten vollautomatisch vornehmen lassen. Staubsaugroboter haben sich bereits durchsetzen können und nehmen ihren Besitzern einen großen Teil der Arbeit ab. Nun soll auch das Wischen vollautomatisch erfolgen können – durch sogenannte Wischroboter. Ob sie halten, was ihre Hersteller versprechen und ob wir damit dem Traum der sich selbst verrichtenden Hausarbeit ein Stückchen näher kommen, hat das ETM TESTMAGAZIN anhand von fünf Modellen für Sie getestet.

Das Wichtigste

Für wen geeignet
Für alle, die sich das trockene oder feuchte Staubwischen von PVC-Böden, Fliesen, Linoleum und versiegelten Holzböden abnehmen lassen möchten.

Interessant
Mit den unterschiedlichen Reinigungsverfahren ist nicht jedes Gerät gleich gut für jeden Bodenbelag geeignet.

Aufgefallen
Hartnäckige Verschmutzungen lassen sich mit den Wischrobotern nicht rückstandslos entfernen.

Besonders monotone Arbeiten im Haushalt sind bei vielen unbeliebt. Dazu zählt auch das Wischen des Bodens. Mit einem Wischroboter können Sie diese Arbeit vollautomatisch erledigen lassen und sich anderen Tätigkeiten zuwenden, während der Roboter für Sie den Boden von Staub und leichten Verschmutzungen befreit. Dabei bedienen sich die verschiedenen Modelle unterschiedlichster Techniken: Manche wischen mit einem feuchten Tuch über den Boden und nehmen so kleine Verunreinigungen wie z.B. Staub auf. Andere verfügen über ein Staubtuch, sodass der Boden von Hausstaub befreit wird. Wieder andere befeuchten den Boden zunächst und saugen anschließend das Wasser samt Schmutzpartikeln wieder auf. Je nachdem, welche Bodenart gereinigt werden soll, eignet sich eines der Verfahren.

Wischroboter – Typen

A

Wischen & Saugen

▶ Das Modell von MONEUAL ist ein Staubsaugroboter, der durch die Montage einer Wischplatte zum Wischroboter umfunktioniert werden kann. Somit kann das Modell wie auch der kompakte Kehr- und Wischroboter PCR-1270 von Sichler saugen und wischen in einem Arbeitsgang. Das Modell von MONEUAL verfügt zudem über ein Wasserdepot, sodass das Mikrofasertuch stets feucht gehalten wird.

B

Wischen

▶ Der Braava 380 von iRobot kann, wie auch der kompakte Wischroboter PCR-1030 von Sichler, sowohl zum Nass- als auch zum Trockenwischen verwendet werden. Welche Wischtechnik verwendet wird, hängt vom verwendeten Tuch ab. Das Modell von iRobot verfügt zudem über ein gesondertes Programm zum Nass- oder Trockenwischen als auch über einen Wassertank.

Wischroboter
Übersicht & Funktion

In unserem Vergleichstest haben wir unterschiedliche Arten von Wischrobotern getestet, die sich verschiedener Wischtechniken bedienen. Gemein haben die Modelle jedoch, dass sie sich zum feuchten oder teilweise auch trockenen Wischen des Bodens eignen. Allerdings sind die meisten Geräte so konzipiert, dass sie nur Staub und leichte Verunreinigungen aufnehmen. Starke oder gar eingetrocknete Verschmutzungen lassen sich nur schwerlich entfernen.

Der MR6800M von MONEUAL ist eine Art weiterentwickelter Staubsaugroboter **A**. Um den Boden zu wischen, verfügt er über eine leicht zu montierende Platte. Darauf wird ein feuchtes Mikrofasertuch befestigt. Bei diesem und dem iRobot Braava 380 wird das Mikrofasertuch über einen kleinen Wassertank feucht gehalten.

Zudem bietet der iRobot Braava 380 **B** der Anwender die Wahl, ob er nass oder trocken reinigen möchte. Je nach gewähltem Programm fährt der Wischroboter lange Bahnen zum Staubwischen oder führt Auf- und Abbewegungen zum Nasswischen durch.

Der iRobot Scooba 390 kommt vollkommen ohne Tuch aus **C**.

Wischroboter – Typen

C

Nassreinigung

▶ Der Scooba 390 von iRobot „wischt“ vollkommen ohne Reinigungstuch. Dieser sprüht zunächst sauberes Wasser auf den Boden. Anschließend schrubbt er mit der Bürste der Schmutz vom Boden ab. Dann wird das verunreinigte Wasser wieder aufgesaugt und in einem separaten Tank gesammelt.

Hier wird zunächst loser Schmutz aufgesogen. Dann wird eine dünne Schicht aus Wasser (und ggf. einem geeigneten Reinigungsmittel) aufgetragen. Mittels einer rotierenden Bürste werden Verunreinigungen gelöst. Das anschließend verschmutzte Wasser wird aufgesogen.

Die Modelle von Sichler verfügen über kein Wasserreservoir. Hier kann zum Wischen ein trockenes oder ein vorab befeuchtetes Tuch eingesetzt werden.

Der kompakte Kehr- und Wischroboter PCR-1270 von Sichler kann ebenso wie das Modell von MONEUAL gleichzeitig saugen und wischen.

i

Starke Verschmutzungen

Wer meint, dass er mit Hilfe eines Wischroboters nie wieder selbst den Boden wischen müsse, dem sei gesagt, dass die Technik noch nicht soweit ist. Hartnäckige und eingetrocknete oder verkrustete Verunreinigungen werden zwar prinzipiell erreicht, in den meisten Fällen jedoch nicht entfernt. Vielmehr sind die Wischroboter dazu geeignet, alltägliche Verschmutzungen wie z. B. Hausstaub zu entfernen.

Auch eignet sich nicht jedes Modell zum feuchten Wischen. Teilweise sind die Modelle besser zum trockenen Staubwischen geeignet. Manche Geräte sind kombinierte Staubsaugroboter und können somit auch grobkörnigere Verschmutzungen aufnehmen.

Fahrweise

1

2

Roboter mit Wischfunktion

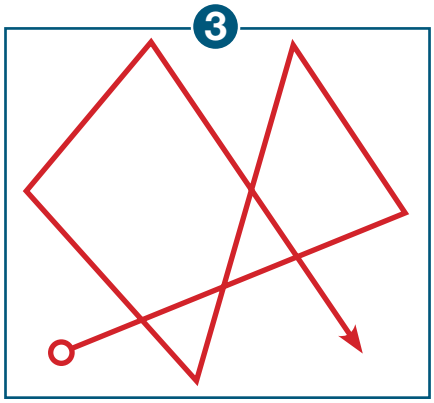
Bodenreinigung mit System?

Die Wischroboter in unserem Vergleichstest bedienen sich unterschiedlicher Schemata zur Reinigung. Das Modell von MONEUAL lässt dem Nutzer die Wahl zwischen verschiedenen Modi. Im sogenannten Wellenmodus fährt der Roboter in leichten Schlängellinien. Der Intensivmodus lässt den Roboter in kreisenden Bewegungen fahren. Im Zick-Zack-Modus fährt das Gerät erst leicht nach rechts vor, anschließend wieder ein Stück zurück und dann leicht nach links geneigt vor. Im Automatik-Modus wird eine Kombination aus diesen Bewegungsabläufen abgearbeitet.

Der Scooba 390 ❶ von iRobot fährt im Kreis mit immer größer werdendem Radius. Somit wird eine flächendeckende Reinigung gewährleistet. Alternativ durchfährt der Scooba den Raum quer oder orientiert sich entlang der Wand. Wann der Roboter welchen Reinigungsmodus wählt, errechnet er während der Reinigung.

Für freistehende Flächen eignet sich das Reinigungsmuster des Braava 380 ❷ von iRobot gut. Im Nassreinigungsmodus fährt er jeweils leicht vor und zurück, abwechselnd leicht nach links und rechts geneigt. Somit entsteht ein ähnliches Bewegungsmuster, wie es bei der Reinigung von Hand der Fall ist. Am Ende eines Raums angekommen, dreht sich der Braava um 180 Grad und läuft parallel zur bereits gewischten Bahn. Somit entsteht eine gute Flächenabdeckung.

3



Der kompakte Kehr- und Wischroboter PCR-1270 sowie der kompakte Wischroboter PCR-1030 von Sichler fahren nach dem Zufallsprinzip ❸. Bei Kollision mit einem Hindernis wechseln die Geräte automatisch die Richtung. Mit diesem Reinigungsmuster werden nicht immer alle Bereiche erreicht, da es dem Zufall überlassen ist, welche Richtung die Geräte einschlagen.

Positiv hervorzuheben ist, dass alle getesteten Modelle über zuverlässig arbeitende Absturzsensoren verfügen.

Absturzgefahr!

Um Schäden vorzubeugen, können bestimmte Bereiche, wie z. B. in der Nähe von Kabeln, mit Hilfe eines Begrenzers von der Reinigung ausgeschlossen werden. Auch das Verlassen des Raums kann mit einer sogenannten virtuellen Wand verhindert werden. Treppenstufen müssen hingegen meist nicht abgesichert werden, hierzu verfügen die meisten Geräte über Absturzsensoren. In unserem Test arbeiteten diese bei allen getesteten Modellen zuverlässig.

Ohne Reinigungstuch

iRobot
Scooba 390

TESTSIEGER	
ETM TESTMAGAZIN • URTEIL	
iRobot Scooba 390	
GUT	89,2 %
5 Wischroboter im Vergleichstest	Heft 03/2014

Die wichtigsten Merkmale
- Nassreinigung
- Technik: 4-Stufen Reinigungssystem
- Zubehör: Ladekabel, Raumbegrenzer, Reinigungslösung

Handhabung

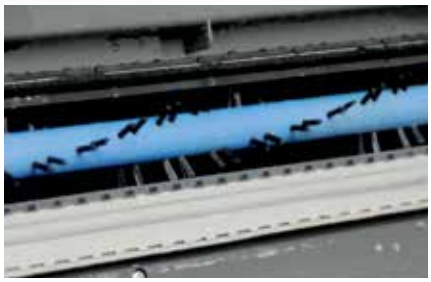
Der iRobot Scooba 390 ist nach etwa drei Stunden vollständig geladen und einsatzbereit. Der Scooba verfügt über kein Reinigungstuch, sondern arbeitet mit einem 4-Stufen-Reinigungssystem. Dabei nimmt das Gerät zunächst lose Schmutzpartikel auf und trägt danach eine dünne Schicht Wasser auf. Durch rotierende Bürste werden Schmutzpartikel gelöst und anschließend das Wasser samt Schmutz aufgesogen. Der Frisch- und Abwassertank haben jeweils ein Volumen von einem Liter. Die Bedienung ist sehr simpel, lediglich eine Power- und eine Start-/Stopp-Taste sind vorhanden. Zur Reinigung wird der Schmutzwassertank geleert und anschließend ausgespült.

Ergebnis

Der Scooba 390 von iRobot verfügt über keine wählbaren Programme, sondern berechnet selbstständig die Route. Um freistehende Flächen zu reinigen, dreht der Roboter spiralförmige Kreise. Nach etwa vier Umdrehungen beendet er diesen Modus und durchquert den Raum, um an anderer Stelle fortzusetzen. Treppenstufen erkennt das Gerät zuverlässig. Die Reinigungsleistung ist sehr gut. Kanten werden gut erreicht, Ecken hingegen wegen der runden Bauform des Geräts ausgelassen. Mit einer Wasserladung wischt das Gerät etwa 45 Minuten. Um den Betrieb fortzusetzen, muss der Schmutzwassertank geleert und der Frischwassertank neu befüllt werden. Insgesamt läuft der Scooba 390 1 Stunde 46 Minuten, bis der Akku erneut geladen werden muss.

Unsere Meinung

Der iRobot Scooba 390 reinigt zwar nicht die Ecken, dafür ist die Reinigung aufgrund der Frischwasserversorgung deutlich effektiver. Für unversiegelte Holzböden könnte die Reinigung jedoch etwas zu feucht sein.



In einem Arbeitsgang wird der Boden befeuchtet, mit der Bürste geschrubbt und das Schmutzwasser aufgesogen.

Nach der Reinigung hinterlässt der Scooba 390 einen Feuchtigkeitsfilm.

Handhabung	■■■■■
Ausstattung	■■■■■
Leistung	■■■■■

\+ Frischwassertank

– für unversiegelte Holzböden zu feucht, Lautstärke, Ecken

Saugt und wischt

MONEUAL
MR6800M

ETM TESTMAGAZIN • URTEIL	
MONEUAL MR6800M	
GUT	87,2 %
5 Wischroboter im Vergleichstest	Heft 03/2014

Die wichtigsten Merkmale
- Nass- und Trockenreinigung
- Technik: Mikrofasertuch mit Wassertank
- Zubehör: Ladestation, Moppset mit 2 Mikrofasertüchern, 2 Seitenbürsten, Fernbedienung inkl. Batterien, 2 Reinigungsbürsten

Handhabung

Der Saugroboter MR6800M von MONEUAL signalisiert bereits nach einer Stunde Ladezeit durch stetes Leuchten der Ladeanzeige, dass er vollständig aufgeladen und einsatzbereit ist. Bei dem Gerät handelt es sich um einen Staubsaugroboter, der durch das Anbringen eines Moppsets zum feuchten Wischen verwendet werden kann. Dieses Set besteht aus einem 150 ml fassenden Wassertank und zwei 32 x 20 cm großen Mikrofasertüchern. Insgesamt nimmt das Moppset etwas weniger als die Hälfte der Bodenfläche des Geräts ein. Die Bedienung gestaltet sich dank der im Lieferumfang enthaltenen Fernbedienung komfortabel. Um den Betrieb zu starten, kann das gewünschte Programm gewählt werden. Im Wisch-Modus kann zwischen dem Automatik-, Wellen-, Zickzack- und Intensivmodus gewählt werden.

Ergebnis

Unter der Mopp-Reinigung läuft der Betrieb 2 Stunden 15 Minuten. Hindernisse werden bei Kontakt von den entsprechenden Sensoren erkannt und anschließend umfahren. Auch Treppenstufen werden erkannt; hier ändert das Gerät automatisch die Richtung. Je nach gewählter Reinigungsart verlaufen die Bewegungen in Wellen, Kreisen, Zickzack oder im Automatikmodus als eine Kombination aller Bewegungsabläufen. Um eingetrocknete Verschmutzungen zu entfernen, ist der Lappen nicht feucht genug und der Reibungseffekt nicht hoch genug. Für Staub und leichte Verunreinigungen reicht das Mikrofasertuch hingegen aus. Der Wassertank sorgt derweil dafür, dass das Tuch feucht bleibt. Kanten werden gut erreicht, Ecken jedoch aufgrund der runden Form nicht.

Unsere Meinung

Der MR6800M von MONEUAL ist als Saugroboter mit zusätzlichem Moppset vielseitig einsetzbar und zum Beseitigen von Staub und Krümeln gut geeignet.

Die Bedienung ist am Gerät sowie über die im Lieferumfang enthaltene Fernbedienung möglich.

Hier deutlich erkennbar sind der Wassertank und das Reinigungstuch am hinteren Drittel des Geräts.

Handhabung	■■■■■
Ausstattung	■■■■■
Leistung	■■■■□

\+ Ladestation, Staubsaugfunktion

– geringe Wasserkapazität, Ecken

Leiser Helfer

iRobot
Braava 380

PREIS-/LEISTUNGSSIEGER	
ETM TESTMAGAZIN · URTEIL	
iRobot Braava 380	
GUT	86,2 %
5 Wischroboter im Vergleichstest	Heft 03/2014

Die wichtigsten Merkmale
- Nass- und Trockenreinigung
- Technik: Mikrofasertuch mit Wassertank
- Zubehör: 1 Nass-Mikrofasertuch mit Wischplatte , 1 Trocken-Mikrofasertuch mit Wischplatte

Handhabung

Der Braava 380 von iRobot ist nach knapp vier Stunden vollständig aufgeladen und einsatzbereit. Im Lieferumfang enthalten ist ein sogenannter NorthStar Navigation Cube. Dieser hilft dem Roboter bei der Navigation durch den Raum, ist jedoch nicht zwingend erforderlich. Die Bedienung gestaltet sich simpel: anhand von zwei Tasten kann der Anwender wählen, ob er trocken oder feucht wischen möchte. Zum feuchten Wischen ist ein 10 x 25 cm großes Reinigungspad mit einem 100 ml fassenden Wassertank vorhanden. Daran kann das Mikrofasertuch befestigt werden. Über einen Docht wird das Tuch feucht gehalten. Zum trockenen Staubwischen ist ein Reinigungspad ohne Wassertank vorhanden. Das entsprechende Mikrofasertuch ist schnell befestigt. Auch die Montage des jeweiligen Pads gestaltet sich ohne Schwierigkeiten. Die Reinigung des Roboters ist schnell erledigt.

Ergebnis

Der Braava 380 von iRobot fährt beim trockenen Wischen lange gerade Bahnen, bis er auf ein Hindernis trifft. Im Nassreinigungsmodus bewegt sich das Gerät ein Stückchen vor und anschließend zurück, ähnlich wie beim Wischen von Hand. Dabei fährt es je eine Bahn aufwärts, dreht an der Wand und zieht eine parallele Bahn abwärts, sodass eine gute Flächenabdeckung entsteht. An Treppenstufen stoppt der Braava 380 automatisch. Die Laufzeit beträgt knapp 3 ½ Stunden. So lange reicht der Wassertank jedoch nicht aus. Ecken und Kanten können gut erreicht und von Staub befreit werden. Zudem ist der Braava 380 das leiseste Modell im Vergleichstest.

Unsere Meinung

Der Braava 380 von iRobot bietet gute Ergebnisse und durch die systematische Reinigung eine große Flächenabdeckung. Außerdem ist er mit durchschnittlich 39,7 dB(A) das leiseste Modell im Test.

Am Reinigungspad für feuchte Tücher befindet sich ein Wassertank, der das Mikrofasertuch mit Wasser versorgt.

Die Bedienelemente sind eindeutig gekennzeichnet.

Handhabung	■■■■◧
Ausstattung	■■■■◧
Leistung	■■■■□

\+ Lautstärke, Eckenreinigung

– geringe Wasserkapazität

Mit Einwegtüchern

Sichler
Kompakter Kehr- und Wischroboter PCR-1270

ETM TESTMAGAZIN · URTEIL	
Sichler Kompakter Kehr- und Wischroboter PCR-1270	
BEFRIEDIGEND	79,0 %
5 Wischroboter im Vergleichstest	Heft 03/2014

Die wichtigsten Merkmale
- Feucht- und Trockenreinigung
- Technik: Feuchtes oder trockenes Tuch
- Zubehör: Trockene Reinigungstücher, Seitenbürste

Handhabung

Der kompakte Kehr- und Wischroboter PCR-1270 von Sichler benötigt 6 - 8 Stunden, um den Akku vollständig aufzuladen. Im Lieferumfang enthalten sind zwei Einwegstaubtücher, die sich mit kräftigem Druck an der 10 x 24 cm großen Wischplatte montieren lassen. Zur Bedienung stehen drei Tasten zur Verfügung. Eine dient zum Start der Wischfunktion, eine zum Start der Kombination aus Wisch- und Saugfunktion und eine weitere zum Lösen des Staubbehälters. Weiterhin ist seitlich des Geräts ein Kippschalter angebracht, welcher je nach Bodenbelag auf „Hell“ bzw. „Dunkel“ gestellt werden kann. Dieser passt die Intensität der Lichtsensoren an die Bodenfarbe an, sodass Treppenstufen als solche erkannt werden können. Zum feuchten Wischen kann entweder das trockene Staubtuch befeuchtet oder aber separate Feuchtbodentücher erworben werden. Ein Wasserspeicher ist nicht vorhanden, sodass die Feuchtigkeit aus dem Tuch schnell verdunstet.

Ergebnis

Der Roboter fährt im Wischmodus für 3 Stunden 19 Minuten. Die Laufrichtung ändert sich nach dem Zufallsprinzip bei Kollision mit einem Hindernis. Das Staubtuch nimmt leichte Verschmutzungen auf. Bei starker Verunreinigung kann es vorkommen, dass der lose Schmutz vor dem Tuch hergeschoben wird und bei Richtungswechsel des Roboters liegen bleibt. Auch beim feuchten Wischen sind die Grenzen der Aufnahmefähigkeit des Tuchs recht zügig erreicht. Da kein Wassertank integriert ist, verliert das Tuch binnen kurzer Zeit die ursprüngliche Feuchtigkeit. Türschwellen werden problemlos überwunden, sodass verschiedene Räume erreicht werden können. Treppenstufen werden zuverlässig erkannt, das Gerät stoppt automatisch.

Unsere Meinung

Der kompakte Kehr- und Wischroboter PCR-1270 von Sichler ist mit durchschnittlich 71,6 dB(A) das lauteste Gerät im Vergleichstest und mangels Wassertank eher zum trockenen Staubwischen geeignet.

Seitlich des Geräts kann der zu reinigende Bodenbelag gewählt werden.

Ränder und Ecken werden nur zufällig erreicht.

Handhabung	■■■■▪
Ausstattung	■■■■□
Leistung	■■■■□

\+ lange Laufzeit, Saugfunktion

– Lautstärke, keine feuchten Wischtücher im Lieferumfang enthalten, feucht Wischen

Besser zum Staubwischen

Sichler
Kompakter Wischroboter PCR-1030

ETM TESTMAGAZIN · URTEIL	
Sichler Kompakter Wischroboter PCR-1030	
BEFRIEDIGEND	77,5 %
5 Wischroboter im Vergleichstest	Heft 03/2014

Die wichtigsten Merkmale
- Feucht- und Trockenreinigung
- Technik: Feuchtes oder trockenes Tuch
- Zubehör: Trockene Reinigungstücher

Handhabung

Der Kompakte Wischroboter PCR-1030 von Sichler ist nach einer Ladezeit von 6 – 8 Stunden vollständig aufgeladen und einsatzbereit. Die Bedienung erfolgt intuitiv: das Gerät verfügt auf der Oberseite nur über eine Start-/Stopp-Taste. Seitlich ist außerdem ein Kippschalter angebracht, um die Bodenart zwischen „Hell“ und „Dunkel“ zu wählen. Damit werden die Lichtsensoren je nach gewählter Bodenfarbe stärker bzw. schwächer, um Abgründe und Treppenstufen bestmöglich zu erkennen. Die Bodenplatte, welche zur Befestigung der trockenen wie feuchten Bodentücher dient, misst 10 x 24 cm und lässt sich gut montieren. Um das jeweilige Bodentuch zu befestigen, ist hingegen kräftiger Druck notwendig. Im Lieferumfang enthalten sind zwei trockene Bodentücher. Um den Boden feucht zu wischen müssen die Feuchttücher separat erworben oder aber die Trockentücher befeuchtet werden.

Ergebnis

Der kompakte Wischroboter PCR-1030 läuft 1 Stunde 54 Minuten. Im Bewegungsablauf ist keine Systematik erkennbar; sobald das Gerät auf ein Hindernis trifft, wechselt es zufällig die Richtung. Türschwellen werden problemlos überwunden. Treppenstufen erkennt das Gerät und stoppt automatisch. Ecken und Ränder werden teilweise gereinigt, jedoch nur zufällig erreicht. Staub wird bis zu einem gewissen Grad vom Tuch aufgenommen. Darüber hinaus wird der Schmutz vor dem Tuch hergeschoben und somit eher verteilt als aufgenommen. Feuchte Tücher reichen nur für eine sehr kurze Zeit, da die Feuchtigkeit sehr schnell verdunstet und das Tuch mangels Wassertanks im Betrieb nicht feucht gehalten wird.

Unsere Meinung

Der kompakte Wischroboter PCR-1030 ist einfach zu bedienen, wegen des fehlenden Wassertanks jedoch besser zum trockenen Staubwischen geeignet.

Bereits nach kurzer Zeit ist das feuchte Bodentuch trocken.

Am Griff kann der Roboter praktisch gehalten werden.

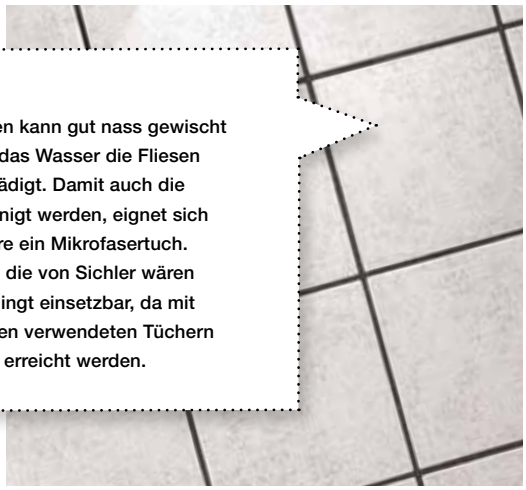
Handhabung	■■■■■
Ausstattung	■■■■□
Leistung	■■■■□

\+ Bedienung

– keine feuchten Wischtücher im Lieferumfang enthalten, feucht wischen

Reinigung – Nass oder Trocken

Nass oder Trocken?
So wischen Sie Ihren Fußboden



Fliesen

▶ Auf Fliesen kann gut nass gewischt werden, da das Wasser die Fliesen nicht beschädigt. Damit auch die Fugen gereinigt werden, eignet sich insbesondere ein Mikrofasertuch. Modelle wie die von Sichler wären hier nur bedingt einsetzbar, da mit den von ihnen verwendeten Tüchern Fugen nicht erreicht werden.

Naturstein-Böden

▶ Auf Natursteinfußböden sollte kein Mikrofasertuch verwendet werden, da die teilweise sehr raue Oberfläche das Tuch zum Ausfransen bringen könnte. Glatte, jedoch zu dünne Reinigungstücher können auf Natursteinböden schnell reißen. Hier ist das klassische Bodenwischtuch am besten geeignet.

Kunststoff- & PVC-Böden

▶ Diese Böden sind sehr widerstandsfähig, können jedoch durch aggressive Reinigungsmittel Schaden nehmen. Daher sollten sie regelmäßig gereinigt werden, um das Festsetzen von Verschmutzungen zu verhindern.

Parkett & Laminat

▶ Parkettböden und Laminat sind bekanntlich recht empfindlich gegenüber Nässe. Daher sollten diese Böden möglichst trocken gereinigt werden. Dazu eignen sich die Modelle von Sichler, das Modell von MONEUAL wie auch der iRobot Braava 380. Der iRobot Scooba 390 hingegen könnte für unversiegelte Holzböden zu viel Feuchtigkeit hinterlassen.

Unser Tipp
Vorbereitungen treffen

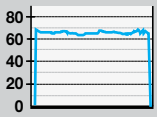
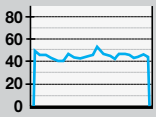
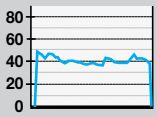
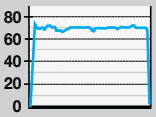
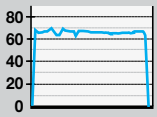
Um eine bestmögliche Leistung zu erzielen, sollte der Boden weitestgehend freigelegt werden. Stühle und auch Teppiche sollten vor der Reinigung beiseite geräumt werden, damit sich der Wischroboter barrierefrei bewegen kann. Auch ist es je nach Modell empfehlenswert, den Boden vorab von größeren Verschmutzungen zu befreien, da sich z. B. Steine im Wischtuch verfangen und den Boden somit beschädigen könnten.

Check-Box

Gute Gründe für einen Wischroboter

- Mit einem Wischroboter können Sie den Boden wischen lassen und sich zeitgleich anderen Tätigkeiten widmen.
- Mit einem Wischroboter können auch sonst schwer erreichbare Bereiche wie z. B. unter Kommoden etc. gut gewischt werden.
- Wischroboter erleichtern die Arbeit im Haushalt und übernehmen die Grundreinigung des Bodens.

Technische Daten

Hersteller / Modell	iRobot Scooba 390	MONEUAL MR6800M	iRobot Braava 380	Sichler Kompakter Kehr- und Wischroboter PCR-1270	Sichler Kompakter Wischroboter PCR-1030
Bauform	rund	rund	rechteckig	rechteckig	rechteckig
Abmessungen (L x B x H) in cm	37,0 x 37,0 x 8,0	35,0 x 36,0 x 8,5	22,0 x 24,0 x 7,0	33,0 x 27,0 x 7,0	26,5 x 27,0 x 7,0
Ladekabel in cm	263	255	175	115	115
Gewicht in kg	3,9	3,3	2,15	2,55	2
Akku-Typ (Spannung / Kapazität)	NiMH-Akku, 4100 mAh / 14,4V	Lithium-eisenphos-phat-Akku, 1400mAh / 12,8V	NiMH-Akku, 2000mAh / 7,2V	NiMH-Akku, 700 mAh / 13V	NiMH-Akku, 300 mAh / 9V
Ladezeit in Stunden	3	1	4	6 – 8	6 – 8
Laufzeit in Minuten laut Hersteller	45	60	bis zu 4 Std.	90	90
Laufzeit (wischen) in Minuten gemessen	106	135	202	199	114
Durchschnittliche Betriebsgeräusch (wischen) in dB(A)	66,9	45,6	39,7	71,6	66,5
Lautstärke gemessen in dB(A) Messung im Betrieb					
Stationserkennung	/	ja	/	/	/
Fernbedienung	nein	ja	nein	nein	nein
Absturzsensoren	3	3	2	2	2
Seitenbürster	/	2	/	1	/
Kapazität Wassertank in ml	1000	150	100	/	/

Bewertung

Hersteller / Modell	%	TESTSIEGER TESTMAGAZIN · URTEIL iRobot Scooba 390	MONEUAL MR6800M	PREIS-/LEISTUNGSSIEGER TESTMAGAZIN · URTEIL iRobot Braava 380	Sichler Kompakter Kehr- und Wischroboter PCR-1270	Sichler Kompakter Wischroboter PCR-1030
Handhabung	**10**	**86,8**	**85,8**	**86,2**	**85,6**	**85,6**
Dokumentation	20	90,0	91,0	90,0	86,0	86,0
Inbetriebnahme	60	86,0	84,0	85,0	85,0	85,0
Reinigung	20	86,0	86,0	86,0	87,0	87,0
Ausstattung	**15**	**86,3**	**89,1**	**88,2**	**80,5**	**80,7**
Fahrwerk	30	89,0	90,0	87,0	88,0	88,0
Sensoren	30	88,0	87,0	87,0	75,0	75,0
Programme / Zubehör	20	87,0	92,0	88,0	81,0	80,0
Lautstärke	20	79,0	88,0	92,0	77,0	79,0
Wischleistung	**50**	**90,4**	**84,4**	**84,8**	**78,4**	**76,0**
Reinigungsleistung (Linoleum, PVC, Laminat, Fliesen)	80	92,0	85,0	84,0	78,0	75,0
Ränder, Ecken und Kanten	20	84,0	82,0	88,0	80,0	80,0
Arbeitsweise	**20**	**86,0**	**88,5**	**87,5**	**79,0**	**79,0**
Bewegungsablauf / Sensorik	50	85,0	90,0	89,0	77,0	77,0
Hindernisse	50	87,0	87,0	86,0	81,0	81,0
Akku	**5**	**83,9**	**87,2**	**89,6**	**87,8**	**81,5**
Laufzeit	70	83,0	86,0	92,0	92,0	83,0
Ladezeit	30	86,0	90,0	84,0	78,0	78,0
Bonus		1,0 größte Frischwasserversorgung	1,0 Ladestation			
Malus					0,5 nur Trockentücher im Lieferumfang, 0,5 kein Wasserspeicher	0,5 nur Trockentücher im Lieferumfang, 0,5 kein Wasserspeicher
Preis in Euro (UVP)		499,99	499,00	299,99	199,90	159,90
Durchsch. Marktpreis in Euro		429,00	449,00	298,00	129,90	59,90
Preis-/Leistungsindex		4,81	5,15	3,46	1,64	0,77
Gesamtbewertung		**89,2 %**	**87,2 %**	**86,2 %**	**79,0 %**	**77,5 %**
Testnote		**gut**	**gut**	**gut**	**befriedigend**	**befriedigend**

Aufgefallen im Wischroboter-Praxistest

Wir waren wieder für Sie im Einsatz; unser oberstes Ziel ist es dabei, möglichst detaillierte und praxisnahe Informationen zum jeweiligen Test-Produkt zu bieten. Im Folgenden haben wir Ihnen einige Auffälligkeiten und Erfahrungswerte aufgelistet, die charakteristisch für das jeweilige Gerät oder sogar für den Gerätetypus sind.

Handhabung

Bei dem Scooba 390 von iRobot kann dem Wassertank eine spezielle Reinigungslösung zugegeben werden.

Mit einem Begrenzer wie hier vom Scooba 390 von iRobot können Bereiche, die nicht gereinigt werden sollen, abgegrenzt werden.

Der MR6800M von MONEUAL lässt sich bequem per Fernbedienung steuern.

Ausstattung

Der MR6800M von MONEUAL ist der einzige im Test, der über eine Ladestation verfügt.

Bei den beiden Modellen von Sichler werden die Wischtücher eingeklemmt.

Die Bodensensoren der Geräte von Sichler leuchten je nach gewählter Bodenfärbung stärker oder schwächer.

Reinigung

Für den Braava 380 von iRobot sind auch schmale Bereiche zugänglich.

Für eine gründliche Reinigung verfügen der MR6800M von MONEUAL wie auch der PCR-1270 von Sichler über eine bzw. zwei Reinigungsbürsten seitlich des jeweiligen Geräts.

Bei dem Scooba 390 von iRobot wird deutlich, wie viel Schmutz das Gerät aufnimmt.

Testverfahren

Handhabung (10%)

Unter dem Aspekt der Handhabung wurde zunächst die Betriebsanleitung auf ihre allgemeine Verständlichkeit hin geprüft. Wurden Bilder zur Veranschaulichung genutzt, wirkte sich das positiv auf die Bewertung aus. Der Aufwand der Inbetriebnahme floss ebenfalls in diesen Punkt ein. Müssen beispielsweise zur Inbetriebnahme zunächst Einzelteile montiert werden, wurd dies hier bewertet. Da manche Modelle aufwendiger in der Reinigung sind als andere, floss auch die Reinigung unter den Punkt der Handhabung ein.

Ausstattung (15%)

Unter der Ausstattung wurden spezifische Merkmale geprüft. Wie gut das Fahrwerk eingestellt ist, ob die Geräte beispielsweise Türschwellen überfahren kann und ob die Sensoren Hindernisse erkennen, fand hier Beachtung. Ebenso wurden das Zubehör sowie die Reinigungsprogramme bewertet. Die Lautstärke des jeweiligen Geräts wurde mit einem Pegelmessgerät gemessen und anschließend ausgewertet.

Wischleistung (50%)

Hier wurde die Wischleistung der unterschiedlichen Modelle geprüft. Dazu wurden verschiedenen Bodenbeläge alltäglichen Verschmutzungen ausgesetzt und anschließend gereinigt. Dabei wurde auch ein Augenmerk auf Ränder, Ecken und Kanten gelegt. Inwieweit diese erreicht und gereinigt wurden, floss in diesen Punkt mit ein. Weiterhin wurden hartnäckigere Verschmutzungen (Ketchup, Mehl-Wasser-Gemisch) auf den Bdenbelägen verteilt um zu prüfen, wie die Reinigungsleistung bei eingetrockneten Flecken ausfällt. Bei allen Modellen wurde ohne Reinigungsmittel gearbeitet.

Arbeitsweise (20%)

Unter dem Aspekt der Arbeitsweise wurde geprüft, wie der Bewegungsablauf der Wischroboter gestaltet ist, insbesondere, ob eine flächendeckende Reinigung erfolgt und ob Hindernisse erkannt oder umfahren werden.

Akku (5%)

Hier wurden die Ladezeit und die Laufzeit zunächst gemessen und anschließend bewertet.

Fazit

In unserem Vergleichstest von Wischrobotern konnte sich der Scooba 390 von iRobot durchsetzen. Im Gegensatz zu den anderen getesteten Modellen verfügt der Scooba über einen großen Wassertank, sodass stets mit frischem Wasser gereinigt werden kann. Somit bietet dieses Modell die beste Reinigungsleistung.

Auf dem zweiten Platz liegt der MR6800M von MONEUAL. Dieser ist ein Staubsaugroboter, der durch Montieren eines Reinigungspads zum Wischroboter wird. Zum Wischen können mehrere Programme gewählt werden. Zudem punktet das Modell mit der kürzesten Ladezeit.

Durch seine besonders leise Arbeitsweise konnte der drittplatzierte Braava 380 von iRobot punkten. Zudem wischt er systematisch und erreicht selbst Ecken problemlos.

An vierter Position liegt der kompakte Kehr- und Wischroboter PCR-1270 von Sichler. Da kein Wassertank enthalten ist, kann mit dem Modell nur begrenzt feucht gewischt werden. Das wirkt sich auch auf die Reinigungsleistung aus. Unter dem Aspekt Bewegungsablauf mussten Punkte eingebüßt werden, da das Gerät erst bei der Kollision mit einem Gegenstand in einem beliebigen Winkel die Richtung ändert.

Ähnlich verhält es sich bei dem kompakten Wischroboter PCR-1030 von Sichler. Auch dieses Modell kann nur sehr kleine Flächen feucht wischen, da auch hier kein Wasserspeicher vorhanden ist.

■ C. Efselmann

FRAGEN?

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Test? Wir freuen uns auf Ihr persönliches Feedback via Facebook oder eMail!
feedback@etm-testmagazin.de